

## Spenden?<sup>1</sup> – Menschen mit zu geringen Einkommen brauchen sich nicht angesprochen fühlen.

Herwig Duschek, 9. 11. 2012

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1045. Artikel zu den Zeitereignissen

# Teneriffa, 27. 3. 1977: zwei Boeing 747 kollidieren (8)

(Ich schließe an Artikel 1044 an.)



(Darstellung der Kollision der KLM- und der PanAm-Maschine am 27. 3. 1977 in Teneriffa<sup>2</sup>)

(*Feuerhölle auf Teneriffa*-Video<sup>3</sup>;) ... *Selbst die Einsatzwagen der Feuerwehr wissen nicht, wohin sie müssen. So dicht ist der Nebel. Die Rettungsarbeit am Wrack der KLM sind vergebens: es gibt keine Überlebenden. Erst nach 20 Minuten entdecken die Einsatzkräfte das PanAm-Flugzeug. Eine Tragödie, denn dort hätten sie höchstwahrscheinlich noch Menschenleben retten können* (vgl. Frage 18-21<sup>4</sup>) ...

<sup>1</sup> GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

<sup>2</sup> In youtube: *Feuerhölle auf Teneriffa* <http://www.youtube.com/watch?v=mYsuBFV1oCs>

<sup>3</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=mYsuBFV1oCs>

<sup>4</sup> Siehe Artikel 1041 (S. 2)



*Es herrschte das blanke Chaos. Von den 396 Menschen an Bord der PanAm überleben nur 61. Die meisten retten sich über die linke Seite, wo der Flügel weitgehend intakt geblieben ist ... Auch zwanzig Minuten nach dem Unglück haben die Lotsen im Tower offenbar den Ernst der Lage nicht erfaßt. Frage 51: sind die beiden Fluglotsen „Insider“?*



*(Feuerhölle auf Teneriffa-Video:) ... Von überall her kamen Helfer in Privatautos und Lieferwagen, um Verletzte einzusammeln. „Dreiviertel der Überlebenden erreichten das Krankenhaus im Taxi.“<sup>5</sup> ...*

<sup>5</sup> Einige Gerettete erliegen im Krankenhaus ihren Verletzungen. So steigt die Zahl der Toten auf 583 (ebenda).

Auch in der Feuerhölle von Los Alfaques (Campingplatz in Spanien, 11. 7. 1978) war die Rettung (bzw. Hilfe) vielen Privatleuten zu verdanken<sup>6</sup>.



(Das „stairway-to-heaven-Denkmal“<sup>7</sup> von Los Rodeos für die größte Luftfahrtkatastrophe mit 583 Toten ist auch eine Aussage! Am 27. März 2007, dem 30. Jahrestag, wurde auf Teneriffa ein von Rudi van de Wint entworfenes Denkmal zur Erinnerung an die Katastrophe eröffnet. Nach langer, nicht näher begründeter Schließung des Monuments für die Öffentlichkeit ist die Gedenkstätte seit Juli 2010 während der Sommermonate wieder von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr für Besucher geöffnet. Die Gedenkstätte liegt auf einem Hügel, von dem aus man die in einigen Kilometern Entfernung liegende Startbahn des Flughafens Los Rodeos sehen kann.)

Ich wiederhole nun die Fragen 1-51 aus den Artikeln 1038-1045:

- Frage 1: hat dieser Unfall etwas mit der angeblich ... *sehr kurzen Start- und Landebahn* zu tun?<sup>8</sup>

Nein. Außerdem: die Startbahn des neueren, 1978 fertiggestellten Flughafens Teneriffa Süd ist 3200 Meter lang<sup>9</sup>, die von Los Rodeos (Teneriffa Nord) hingegen ist 3400 Meter<sup>10</sup>.

- Da der Bombenanschlag bzw. die Bombendrohung vom 27. 3. 1977 das auslösenden Moment für alle weiteren Ereignisse im Zusammenhang mit der größten Luftfahrtkatastrophe waren, stellt sich die Frage (2): wurden diese – eventuell über V-Leute – lanciert?<sup>11</sup>
- *Der Flughafen von Teneriffa ist klein. Es gibt nur eine Start- und Landpiste und so viele Flugzeuge sind die Lotsen auch nicht gewohnt – schon gar nicht Jumbo-Jets. Außerdem ist Sonntag, daher sind nur zwei Fluglotsen im Dienst.* (Zufall? Frage 3a)<sup>12</sup>
- *Der Los-Rodeos-Flughafen liegt in einem Tal, zu Füßen des mächtigen Mount Teide, des drittgrößten Vulkans der Erde. Nun liegt aber der Los-Rodeos-Flughafen vom Teide-Nationalpark am Fuße des Teide-Vulkans ca. 54 km entfernt (s.u.). Stimmt obige Aussage? (Frage 3b)*<sup>13</sup>

<sup>6</sup> Siehe Artikel 74 (S. 7)

<sup>7</sup> Vgl. „die Treppe ins Nichts“ (in Artikel 730, S. 1) für „Eschede“, das ... *bislang schwerste Zugunglück in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland sowie aller Hochgeschwindigkeitszüge weltweit*.

[http://de.wikipedia.org/wiki/ICE-Unfall\\_von\\_Eschede](http://de.wikipedia.org/wiki/ICE-Unfall_von_Eschede)

<sup>8</sup> Artikel 1038 (S. 1)

<sup>9</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Flughafen\\_Teneriffa\\_S%C3%BCd](http://de.wikipedia.org/wiki/Flughafen_Teneriffa_S%C3%BCd)

<sup>10</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Flughafen\\_Teneriffa\\_Nord](http://de.wikipedia.org/wiki/Flughafen_Teneriffa_Nord)

<sup>11</sup> Artikel 1038 (S. 4)

<sup>12</sup> Artikel 1039 (S. 1)

<sup>13</sup> Artikel 1039 (S. 1)

Hierzu: der Vulkan Teide ist das erste Bild in dem *National Geographic*-Video<sup>14</sup> (s.u.). Er soll bei der Katastrophe offiziell auch für den Nebel „gesorgt“ haben (s.u.). Sein Name „*El Teide*“ ist die hispanisierte Form des Guanchen-Begriffes „*Echeyde*“. Er bezeichnet die Wohnung des bösen Dämonen Guayota<sup>15</sup> ...



- Frage 4: Was hat das Wetter (Nebel) auf dem Flughafen Los Rodeos (Teneriffa Nord) mit dem Vulkan Teide zu tun, zumal es heißt, daß ... Teneriffa Nord häufig in den Passatwolken liegt?<sup>16</sup>
- Technische Anlagen sind nur spärlich vorhanden. Es gibt kein Radar, das Flugzeuge am Boden anzeigt. Außerdem ist an diesem Tag die mittlere Pistenbeleuchtung außer Betrieb. Zufall oder Manipulation? (Frage 5)<sup>17</sup>



(Wrackteile nach der größten Luftfahrtkatastrophe, Teneriffa, 27. 3. 1977)

- Mit fünf umgeleiteten Großmaschinen ist der Flughafen dazu noch ziemlich überfordert ... Wäre möglicherweise die Umleitung auf den Flughafen von Lanzarote zumindest für die beiden Jumbos günstiger gewesen? (Frage 6)<sup>18</sup>
- Wer hatte veranlasst, daß die beiden Jumbos auf den Regionalflughafen Los Rodeos umgeleitet wurden? (Frage 7)<sup>19</sup>

(Fortsetzung folgt.)

<sup>14</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=tJyBHBT1GU>

<sup>15</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Teide>

<sup>16</sup> Artikel 1039 (S. 2)

<sup>17</sup> Artikel 1039 (S. 2)

<sup>18</sup> Artikel 1039 (S. 2)

<sup>19</sup> Artikel 1039 (S. 3)